Andrea Rahn-Farr

BESUCH IM KINDERZENTRUM ALTENSTADT

18.09.2021

Foto (copyright Patzak) v.l.n.r.: Carola Lätsch, Natascha Baumann, Jutta Platen, Peter Heidt, Andrea Rahn-Farr, Sylvia Lehner, Tobias Baumhauer

Die FDP-Bundestagskandidatin im Wahlkreis 175, Andrea Rahn-Farr, und der Wetterauer FDP-Bundestagsabgeordnete Peter Heidt haben dem Kinderzentrum „KiZ“ in Altenstadt einen Besuch abgestattet. Begleitet wurden sie von der Fraktionsvorsitzenden der FDP Altenstadt, Natascha Baumann, und vom Ortsbeiratsmitglied Jutta Platen. Das im Jahr 2020 eröffnete Kinderzentrum ist ein Therapiezentrum für Kinder, junge Menschen und Familien.

Begrüßt wurden die FDP-Vertreter im Kinderzentrum von Carola Lätsch, Sylvia Lehner und Tobias Baumhauer. Carola Lätsch bietet Erziehungsberatung, systemische Beratung und Entwicklungsbegleitung an. Sylvia Lehner bietet Familienberatung an, ist auf Burn-Out-Therapie spezialisiert und ist zusätzlich Business Coach. Tobias Baumhauer, der 2018 die Idee zum KiZ hatte, stellt die Infrastruktur des Zentrums zur Verfügung und hat das KiZ von der Idee bis zur Umsetzung begleitet. Für alle Leistungsanbieterinnen ist das KiZ eine Herzensangelegenheit, wie die drei Anwesenden den FDP-Politikern berichteten.

Bei einem Rundgang durch die Räume des KiZ bekamen die Liberalen einen Einblick in das Angebot des Kinderzentrums. Im KiZ werden Leistungen aus den o.g. Bereichen sowie Osteopathie durch Jesssica Silber angeboten. Die Heilpraxis für Kinder- und Frauenheilkunde wird von Yasmin Borgwedel und die Praxis für Ergotherapie durch Anja Ritschel geführt. Soul Relaxation mit Martina Meyer-Olagookun bietet Entspannungstechniken und Yoga an. Durch Anja Zarnke´s Kinderleicht werden Familien begleitet: ab der Schwangerschaft finden sich Angebote für junge Familien, zu Themen wie Stillberatung und Sicherheit im Haushalt. Auch das evangelische Gemeindezentrum hat mit seinem Büro im KiZ ein neues Zuhause gefunden. Natascha Baumann freute sich:

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://andrea-rahn-farr.de/?p=1974

„Das Kinderzentrum ist ein wunderbares, breit gefächertes Angebot für die Familien unserer Gemeinde und damit eine tolle Erweiterung zu bestehenden Angeboten.“

Tobias Baumhauer stellte das besondere Nutzungskonzept vor: Die Therapeut*innen mieten einen Raum, in dem sie ihre Leistungen individuell anbieten und nutzen zusätzlich die gemeinschaftliche Infrastruktur des Kinderzentrums Altenstadt. Die gemeinsam genutzte Fläche umfasst einen Empfangsbereich mit Büro, einen Wartebereich, eine Küche, Sanitärräume und einen Besprechungsraum. „Wer sich hier einmietet, bekommt ein Komplettpaket inklusive Telefonanschluss, Internet, Cloud und Internetauftritt“, erklärte Baumhauer, der sich um die Grundorganisation der Gemeinschaftsfläche kümmert. Auch ein Reinigungs- und Hygienekonzept liege vor, berichteten Baumhauer, Lehner und Lätsch.

Peter Heidt, der für die FDP-Fraktion Mitglied im Bildungsausschuss des Bundetages ist, zeigte sich begeistert: „Es freut mich, dass es hier in Altenstadt mit dem Kinderzentrum ein Rundumpaket für die ganze Familie gibt. Das Konzept ist hochinteressant und geht offensichtlich auf. Es freut mich, dass die Angebote hier so gut angenommen werden. Diese Angebote mit Fokus auf Bildung, Erziehung und Familienbegleitung sind gerade während der Pandemie wichtig.“, so Heidt.

In der kommenden Woche feiert das KiZ einjähriges Jubiliäum. Die Therapeutinnen Lehner und Lätsch berichteten von der schwierigen Zeit nach der Eröffnung des KiZ vor fast genau einem Jahr. Denn kurz nach der Öffnung kam der Corona-Lockdown. Einige Kolleginnen konnten ihre Angebote während des Lockdowns gar nicht anbieten. Das war eine dramatische Zeit für die Gemeinschaft. Doch das gesamte Team sei auch während dieser Zeit motiviert geblieben. Einzelne Angebote gab es zwischenzeitlich als Online-Video-Kurse. Man habe durchgehalten und sei froh, dass die Angebote jetzt wieder vor Ort stattfinden könnten und sehr nachgefragt seien. „Das Kinderzentrum ist eine Bereicherung für die ganze Region. Gerade die jungen Familien in der Region profitieren von den Angeboten hier vor Ort.“ so Andrea Rahn-Farr abschließend.

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://andrea-rahn-farr.de/?p=1974